

Defensivkünstler und Generalproben

Ohne ein einziges Gegen-tor holten sich der TSV Emmering und der ATSV Kirchseeon die beiden Gruppensiege beim Merkur CUP-Vorrundenturnier im Ebersberger Waldsportpark. Auch der SC Baldham-Vaterstetten und der gastgebende TSV Ebersberg dürfen als Gruppen-zweite am kommenden Samstag beim CUP-Kreisfinale in Moosach antreten.

VON JOHANNES PILLER

Ebersberg – Für Tobias Riemenschneider war es ein genussvoller Turniertag, aus vielen verschiedenen Gründen: „Alle hatten die Merkur CUP-Parole verinnerlicht. Jede Mannschaft war fair und respektvoll und auch die Eltern waren entspannt“, führte der Ebersberger U11-Coach zuerst auf. Dazu war er nach sportlich holprigem Beginn (0:3 gegen Emmering) mit der Leistung seiner Schützlinge im restlichen Turniervorlauf (4:0 gegen Aßling, 3:1 gegen Anzing-Parsdorf) sehr zufrieden. „Die Jungs und Mädels haben sich riesig gefreut“, sagte Riemenschneider in Bezug auf den erfolgreichen Ebersberger Einzug ins Kreisfinale.

Seine Gedanken musste Tobias Riemenschneider nach Turnierende gleich neu orientieren. Am Dienstagabend stand für die E-Jugend der Eber das Sparkassenpokal-Heimspiel gegen den TSV Poing an – mit dem besseren Ende für die Gäste (0:2). Der TSV Poing hatte sich beim Vorrundenturnier im heimischen Sportpark am vergangenen Sonntag auch für das CUP-Kreisfinale qualifiziert (wir berichteten).

Das Pokalspiel unter der Woche gab Riemenschneider die Möglichkeit, die Spielweise eines kommenden CUP-Konkurrenten zu analysieren. Aber auch andere Kreisfinalisten sind ihm nicht unbekannt: „Ich denke, Zorneding wird das Rennen machen. Die spielen in einer anderen Liga.“ Zu den Favoriten am Samstag zählt für ihn auch Kirchseeon, weil die ATSV-U11 im Winter das internationale Hallenturnier in Ebersberg gewonnen hatte.



Daumen hoch für die tolle Organisation gab's von den acht teilnehmenden Teams beim Merkur CUP-Vorrundenturnier in Ebersberg.

SRO

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern **Gesundheit durch Sport**, vermitteln Werte wie **Respekt & Fairplay** und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.



Lösten beide ein Kreisfinal-Ticket: Der TSV Emmering (rechts) und der TSV Ebersberg.

STEFAN ROSSMANN

Nach Vereinswünschen: Vorrundenturniere künftig am Samstag

Terminkollisionen sind kein neues Phänomen beim **Merkur CUP**, dem **größten E-Jugendturnier weltweit**, das der **Münchner Merkur mit seinen Heimatzeitungen bereits seit 1995** auf die Beine stellt. In diesem Jahr aber wurden die **Diskussionen** lauter. Eine Frage steht im Zentrum: **Warum wird so oft am Sonntag gespielt?** Zuletzt in Farchant (Kreis Garmisch-Partenkirchen) gab es **intensive Gespräche mit Trainern und Betreuern** darüber, warum der Terminkalender nicht **lokale Ereignisse und Terminwünsche berücksichtigt**. „Dazu haben uns auch einige **E-Mails und auch teilweise böse Telefonanrufe** erreicht“, sagt **Uwe Vaders, Mitbegründer und Gesamtleiter** des Turniers. „Die Vereine hätten gerne, dass Termine von Kommunionen, der Muttertag oder andere Ereignisse in die Termingestaltung einfließen.“ Auch kam die Frage auf, warum die Kinder überhaupt **so früh im April und Mai** schon spielen müssen? Dass es für die Ansetzungen Gründe gibt, erläutert Vaders: „Die Gestaltung eines **optimalen Merkur CUP-Terminkalenders** gleicht jedes Jahr einem **Ritt durch die Slalomstangen am Gudiberg** in Garmisch. Das geht los mit dem Aufstellen der Maibäume, Osterferien und Pfingstferien blockieren jeweils drei Wochenenden, Turniere an Mutter- und Vatertag will auch keiner.“ Dazu kommt der **Bayerische Fußball-Verband**, der für seine **Talentsichtung ein komplettes Wochenende** sperrt. Vaders verweist ab dem **Kreisfinale** auch auf organisatorische Themen. „Wir brauchen das **ganze Equipment**, die Transportfahrzeuge, die Werbebanden, Torbogen, Ballständer, Beschallung.“ Dadurch sind **nur zwei Turniere pro Tag an verschiedenen Orten** machbar. Auch der Verband habe nicht unendlich Personal. Teilweise werden schon jetzt mehrere Spielkreise durch einen BfV-Verantwortlichen organisiert. Auch sind die **Merkur-CUP-Kreise unterschiedlich groß**. Daher entscheidet auch die Zahl der Vorrunden-Turniere darüber, wann die nächsten Runden stattfinden. Immerhin: **BfV-Spielleiter Walter Huppmann**, zuständig für die Vorrunden, hat signalisiert, die Anregungen der Klubs zu respektieren. „Im **kommenden Jahr** sollen, soweit möglich, zumindest die **Vorrunden nicht mehr sonntags ausgetragen** werden“, verrät Vaders. **Kleinere Turniere** könnten am **Freitagnachmittag** stattfinden. In der Regel soll der **Samstag als Spieltag** dienen.

eb/bj

Partner des Merkur CUP

Der Merkur CUP wird 2025 vom **Münchner Merkur** mit Unterstützung des **BfV** veranstaltet und von den **Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhsport** maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** das Jugendturnier. ESB ist zudem Fairplay und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten wie folgt: **Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim-Adeyemi Stiftung, Europapark und Night of the Proms**. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Mani Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Markenbotschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.



Weiter Goldstoß

Nach fünf Disziplinen war der große Wurf amtlich: Bei den Oberbayerischen Blockmehrkampf-Meisterschaften in Gilching siegte Armin Weiß von der LG Sempt (Jahrgang 2011) in der M14-Konkurrenz mit Topleistungen über die Sprintstrecken 100 Meter (12,67 Sek.), 80 m Hürden (16,40 Sek.) sowie im Weitsprung (4,42 m), Kugelstoßen (8,86 m) und Diskuswurf (24,27 m). Mit 2191 Punkten verwies Armin Weiß seine Kreiskonkurrenten Lukas Lorenz (LG 90; 2000 Pkt.) und Leo Falz (TSV Vaterstetten; 1923 Pkt.) auf die weiteren Podestplätze.

bj/STUFFER

Forsties spielen um Jugendbundesliga

Ebersberg – Am Samstag will die weibliche B-Jugend in der Handball-Kooperation zwischen dem TSV München-Allach und dem TSV EBE Forst United den nächsten großen Schritt machen: die Qualifikation für die Jugend-Bundesliga. In der JBLH-Vorqualifikation treffen die Spielerinnen in der Isarena auf den gastgebenden TSV Ismaning (10 Uhr) sowie den TSV Schwabmünchen (11.30 Uhr).

Der Modus des Dreierturniers lässt den Kooperations-spielerinnen, die als TSV EBE Forst United auflaufen, keine Verschnaufpause oder Raum für Fehler zu: Nur der Turniersieger qualifiziert sich direkt für die Bundesliga. Der Zweitplatzierte erhält eine weitere Chance in der deutschlandweiten Endrunde. Der Dritte muss in der Regionalliga-Qualifikation antreten. Die Spielzeit beträgt pro Partie zweimal 20 Mi-

nuten.

Seit Januar bereiten sich die Allcher und Ebersberger gemeinsam auf das große Ziel vor. Und das mit Erfolg: Die B-Jugend aus Allach wurde in der vergangenen Saison Bayerischer Meister in der Regionalliga, die Ebersbergerinnen belegten Platz drei. In der A-Jugend holte Forst United mit Unterstützung aus der B-Jugend ebenfalls den Bayerntitel.

Forsties-Trainerin Susanne Pignot hebt besonders die schnelle Integration beider Vereinsmannschaften hervor: „Die Mädels kannten sich vorher schon aus Ligaspielen und BHV-Auswahlteams. Dadurch konnten wir sehr schnell an einem Strang ziehen und auf hohem Niveau arbeiten.“ Das Selbstbewusstsein stimmt also – trotz der schwierigen Ausgangslage am Samstag, mit zwei entscheidenden Duellen direkt nacheinander.

ez/bj

Gewinne für Dich und Deine Mannschaft* eine dreitägige Reise nach Freiburg

*maximal 25 Personen

Schaue Fußball, trainiere Fußball, erhole Dich vom Fußball und genieße den Europa Park.

Sag uns mit einem Wort oder kurzem Satz:

„Warum sind für Dich Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit wichtig.“

Mitmachen unter **merkurcup.com/umweltpreis** oder sende eine WhatsApp mit

#Umweltpreis an **0155 1029 4723**

Teilnahmeberechtigt sind alle E-Juniorenkicker 2025 im Merkurland, deren Mannschaft zum 31. Merkur CUP 2025 angemeldet sind/waren, Trainer, Betreuer, Eltern, Geschwister, Opas und Omas. Die Gewinnerziehung erfolgt am 20. Juli 2025 im Rahmen des großen Merkur CUP Finales im uhsportPARK bei der SpVgg Unterhaching. Unter allen Teilnehmenden ziehen wir als Zusatzbelohnung ein persönliches Taschengeld in Höhe von 150 Euro für die Mannschaftsreise.